

**MALEREI 1 | BERNARD LOKAI |
CAMPUS ESSEN | 17.07.2023 bis 21.07.2023**

Wir wollen uns ein Bild von der Welt machen, sie verstehen, uns mit ihr auseinandersetzen, und gerade, weil sie sich so schnell verändert, wechseln auch die Bilder, die wir uns von ihr machen. Sicherheiten gibt es keine, und in diesem Kurs somit keine thematischen Vorgaben. Das bevorzugte Medium in diesem Kurs ist die der Ölmalerei. Die Malerei bietet uns ein Werkzeug, unsere Vorstellungen von der Welt einen künstlerischen Ausdruck zu verleihen. Die entstandenen Arbeiten werden besprochen und diskutiert.

Benötigte Materialien:

Alle gängigen Materialien, wie Ölfarben, Acrylfarben, Leinwände und Pinsel sind möglich und bilden die Basis für individuelle Entwicklungsmöglichkeiten

Kennnummer	Dozent*in	Raum / Campus Essen	Zeitraum	Gebühr
SOAK-BL-1	Bernhard Lokai	Malebene	jeweils 10:00 - 17:00 Uhr	480,- €

**LINEAMENTE ZEICHNUNG - EXPERIMENTELLE GRAFIK - BUCHBINDEN | GELI
SCHULZE |
CAMPUS ESSEN | 17.07.2023 bis 21.07.2023**

Vermittelt werden in diesem Seminar die Grundlagen der Zeichentechnik, der Gestaltung sowie des Bildaufbaus. Im Weiteren erlangen Sie Kenntnisse über einfache Buchbinde- und Drucktechniken. Eine individuelle Themenfindung und die Einführung in den Bereich des Künstlertagebuches runden diese Veranstaltung ab.

Lineamentes Zeichnen ist unmittelbar und einfach.

Ideenwelten werden mit Hilfe von einfachen Skizzen sichtbar gemacht.

Eine Reise beginnt.

Anfängerinnen und Fortgeschrittene lernen Buchbinden, druckgraphisches Experimentieren und Zeichnen.

Am Ende des Kurses hat jede/r Teilnehmende ein kostbares, individuelles, selbstgebundenes Reisetagebuch (Künstlertagebuch) mit Ideen, Erinnerungen und Zeichnungen.

Auf zur nächsten Reise.

Benötigte Materialien:

- Zeichenmaterialien (Bleistift, Graphit, Tusche),
- diverse Papiere zum Zeichnen und Drucken zum Buchbinden (mindestens 170g/m)
- wasserlösliche Druckfarben (z.B. TUGA, Linoldruckfarben von Boesner)
- Buchbindepappe (es kann auch die Rückseite eines Zeichenblockes sein)
- Lineal, Geodreieck, Cutter
- Zeitung zum Unterlegen

Kennnummer	Dozent*in	Raum / Campus Essen	Zeitraum	Gebühr
SOAK-GS-2	Geli Schulze	Druckwerkstatt	jeweils 10:00 - 17:00 Uhr	480,- €

**BEAUTY MUST GO ON | THOMAS ZIKA |
CAMPUS ESSEN | 21.07.2023 bis 23.07.2023**

Schönheit ist toll und wichtig. Wir alle wollen gut aussehen, am besten noch ewig jung. In der

Fotografie gibt es dafür sehr viele Filter, Softwares, Algorithmen. In der zeitgenössischen Kunst scheint es so, dass eine kritische, reflexive Haltung mit einem hohen Maß an Hässlichkeit gleichgesetzt wird ist. Natürlich ist „Schönheit“ ein Begriff, der über die Jahrtausende geschichtlich und kulturell immer wieder neu und anders definiert wurde. Die Kunstgeschichte zeigt uns das sehr deutlich. Oftmals wird Schönheit von kritischen Protagonisten der Kunstszene mit oberflächlichem Formalismus oder Kitsch gleichgesetzt. Diese fließenden Übergänge wollen wir fotografisch-künstlerisch untersuchen. Die Idee an dieser Stelle soll sein, diesen spannenden und streitbaren Begriff *fotografisch-künstlerisch* auf den Prüfstand zu bringen. Zwischen Affirmation und Reflexion werden wir Herangehensweisen wie die „Ästhetik des Fehlers“, „Kitsch-Tabu“ und anthropologische Konstanten des Harmonie-Verständnisses untersuchen und erarbeiten. Zur Einführung gibt es einen digitalen Vortrag mit Beispielen. Beauty must go on.

Benötigte Materialien:

Digitalkamera, muss nicht zwingend eine high-end Spiegelreflexkamera sein, nützlich wäre eine Kamera, bei der man auf „manuell“ einstellen kann, eventuell Laptop.

Kennnummer	Dozent*in	Raum / Campus Essen	Zeitraum	Gebühr
SOAK-TZ-2	Thomas Zika	Medienraum 2	jeweils 10:00 – 17:00 Uhr	280,- €

**EXPERIMENTIERFELD STEINPAPIER | STEFFEN MEISTER |
CAMPUS ESSEN | 21.07.2023 bis 23.07.2023**

Vermittelt werden in dieser Veranstaltung die Handhabung von Farben in Bezug auf Steinpapier und dessen Umgang in der Malerei.

Steinpapier besteht zu 80% aus einem Kalk-Sand-Gemisch und bildet durch diese Gegebenheit eine interessante und ganz besondere Oberfläche. Seine Oberfläche fühlt sich weich, glatt und kühl an, hat einen feinen, seidenmatten Glanz und bietet somit eine Tanzfläche, auf denen sich die Farben lange bewegen können.

Ideal, um frei und ungezwungen neues Malpotential auszuprobieren, altes neu anzugehen und sich so dem Spiel mit diesem Papier hinzugeben.

Kennnummer	Dozent*in	Raum / Campus Essen	Zeitraum	Gebühr
SOAK-SM-1	Steffen Meister	Atelierhaus KU 20	jeweils 10:00 – 17:00 Uhr	280,- € oh. Material 320,- € mit Material

**ARTIST AT WORK | UND EINER FLOG ÜBERS KUCKUCKSNEST | SIEGBERT
ALTMIKS
ArToll BEDBURG-HAU | 22.07.2023 bis 01.08.2023**

Wir laden Sie hiermit ein, gemeinsam mit uns 11 intensive Tage im ArToll Kunstlabor zu verbringen. Das ArToll Kunstlabor wurde 1994 auf dem Gelände der Rheinischen Kliniken in Bedburg-Hau gegründet und befindet sich in den Räumlichkeiten einer ehemaligen psychiatrischen Krankengebäude.

Das ArToll versteht sich nicht als Ort für etablierte Kunst und sie werden im ArToll nichts finden, was Sie anderorts bereits gesehen oder gemacht haben. Der Ort und das Umfeld berühren, inspirieren und bewegen gleichermaßen. Die besondere Situation fördert kreative Prozesse, Entwicklungen, künstlerische Auseinandersetzungen mit sich selbst aber auch mit dem Raum, dem Ort und dem Selbst.

Wenn Sie als Künstler*In die Bereitschaft mitbringen, sich auf das Neue und auch Ungewöhnliche einzulassen, um dort mit uns 10 Tage zu wohnen, zu leben und zu arbeiten, dann freuen wir uns auf Sie.

Benötigte Materialien:

- eigene Arbeitsmaterialien
- evtl. Verlängerungskabel / Steckerleiste
- technisches Equipment
- Arbeitskleidung / Arbeitsschutz

Besonderheiten:

Die gesamten Räumlichkeiten werden vom „ArToll Kunstlabor e. V.“ zur Verfügung gestellt. Es gilt für alle Teilnehmenden die Hausordnung des Vereins.

Die Anreise ist zwischen 9:00 und 12:00 möglich. Die Abreise erfolgt bis 12:00 Uhr. Parkplätze sind direkt am Haus.

Die Schlafräume sind sehr einfach und können trotz einer Mehrbettenanzahl aus Versicherungsgründen nur Personenbegrenzt genutzt werden. Die Schlafräume werden kostenfrei zur Verfügung gestellt. Bettwäsche (Kopfkissenbezug 80x80 / Bettbezug 135/200 / Bettlaken / Unterbett) müssen mitgebracht werden. Bäder und WCs befindet sich auf dem Flur.

In der Gebühr enthalten sind ein umfangreiches Frühstück-Büfett und ein Abendessen mit Vorspeise. Während des Tages stehen Wasser, Tee und Kaffee zur freien Verfügung.

Kennnummer	Dozent*in	Raum / Campus Essen	Zeitraum	Gebühr
SOAK-ARTOLL-1	Siegbert Altmiks	Medienraum 2	An-/Abreise bis 12:00 Uhr	990,- €

**MALEREI 2 | BERNARD LOKAI |
CAMPUS ESSEN | 24.07.2023 bis 28.07.2023**

Wir wollen uns ein Bild von der Welt machen, sie verstehen, uns mit ihr auseinandersetzen, und gerade, weil sie sich so schnell verändert, wechseln auch die Bilder, die wir uns von ihr machen. Sicherheiten gibt es keine, und in diesem Kurs somit keine thematischen Vorgaben. Das bevorzugte Medium in diesem Kurs ist die der Ölmalerei. Die Malerei bietet uns ein Werkzeug, unsere Vorstellungen von der Welt einen künstlerischen Ausdruck zu verleihen. Die entstandenen Arbeiten werden besprochen und diskutiert.

Benötigte Materialien:

Alle gängigen Materialien, wie Ölfarben, Acrylfarben, Leinwände und Pinsel sind möglich und bilden die Basis für individuelle Entwicklungsmöglichkeiten

Kennnummer	Dozent*in	Raum / Campus Essen	Zeitraum	Gebühr
SOAK-BL-2	Bernhard Lokai	Malebene	jeweils 10:00 – 17:00 Uhr	480,- €

**SERIGRAFIE / SIEBDRUCK | WOLFGANG BRENNER |
CAMPUS ESSEN | 24.07.2023 bis 28.07.2023**

Die Serigrafie bzw. Siebdruck ist eine einfache und sehr vielseitige Drucktechnik, die jeder durch die Arbeiten von Warhol oder Lichtenstein kennt. Bei dieser Drucktechnik wird Farbe durch ein feinmaschiges Sieb auf einen Untergrund gedruckt wird. Nicht zu bedruckende Stellen werden auf dem Sieb vorher mit einer Schablone abgedeckt.

In dem Kurs besprechen wir über mögliche eigene Druckmotive und gehen auf Komposition, Farben, etc. ein. Auch gibt es einen kurzen Exkurs in die Geschichte der Serigrafie / des Siebdrucks.

Der Kurs hat zum Ziel ganz eigene gestalterische Erfahrungen mit dem grafischen Siebdruck auf Papier zu machen. Wir erfahren wie Vorlagen bzw. Schablonen für unsere Idee erstellt werden müssen.

Unsere Druckschablonen und -vorlagen entstehen auf zwei unterschiedlichen Wegen:

- wir schneiden unsere Schablonen aus, malen, zeichnen mit Tuschestift
- wir nutzen die Technik der Collage

Benötigte Materialien:

- Transparentpapier (A4 / A3) oder größer (Rollenware)
- dicke oder dünne Filzschreiber / Lackstift (tiefes Schwarz)
- ggf. Fettstifte (schwarz), z.B. Jacksonkreide

- ggf. Acrylfarbe (schwarz)
- Sonstige Stifte
- Schere, Tesaband
- Cutter, Rasierklingen
- Papier, ca. 200 gr. oder mehr, nicht zu rau, max. 50 x 70 cm je nach Formatwunsch oder Vorlagenidee

Zusätzliche Materialien die in der Druckwerkstatt anfallen, wie z. B. Siebdruckfarbe, Chemikalien, Klebeband, etc., werden pro Person und Verbrauch (ca. 15,- €) abgerechnet.

Kennnummer	Dozent*in	Raum / Campus Essen	Zeitraum	Gebühr
SOAK-WB-1	Wolfgang Brenner	Druckwerkstatt	jeweils 10:00 - 17:00 Uhr	480,- €

PORTRAITFOTOGRAFIE | ICH MACHE MIR EIN BILD VON DIR - FOTOGRAFISCHE BEGEGNUNGEN AUSSERHALB DES EIGENEN FAMILIEN- UND FREUNDESKREISES | CHRISTIANE HANTZSCH | CAMPUS ESSEN | 24.07.2023 bis 28.07.2023

Die Teilnehmenden erarbeiten sich die Fähigkeit fremde Menschen entsprechend ihrer künstlerischen Darstellungsabsicht ins Bild zu setzen. Sie lernen die inhaltlichen und formalen Kriterien ihres eigenen Portrait-Fotografie-Projektes zu definieren und umzusetzen.

Es gibt diese besonderen Momente, in denen wir uns von einem fremden Menschen fasziniert fühlen. In diesem Workshop fotografieren Sie Menschen, die Ihnen in der Stadt, im Wald, an der Tankstelle, auf einem Fest oder an anderen Orten begegnen. Sie sprechen die Person an und gestalten aus dieser kurzen Situation heraus ein Portraitfoto, welches dem Anspruch nach das transportieren soll, was Sie intuitiv gespürt haben und was die Faszination an diesem Menschen für Sie ausmacht.

In dem Moment der Kontaktaufnahme und des Kamerahebens verändert sich die Situation und damit auch der Gesichtsausdruck und die Körperhaltung der Person. Nichts ist mehr so, wie beim ersten Blick. Hierbei begegnen uns Fragen, die geklärt werden wollen: Welche Menschen berühren mich so sehr, dass ich sie portraituren möchte? Wie verhalte ich mich der Person gegenüber? Welche/n Gesichtsausdruck und Körpergestik suche ich? Was kann und was will ich von ihnen zeigen? Wie gestalte ich meine Bilder?

Durch fotografische Aufgaben reflektieren die Teilnehmenden ihre eigene Haltung und Vorstellung zum Thema Menschenfotografie. Gemeinsam diskutieren wir die Wirkung der entstandenen Bilder und thematisieren die Absichten der Fotografen*innen.

In einem Einführungsvortrag stellt die Dozentin unterschiedliche Herangehensweisen historischer und zeitgenössischer Positionen der Portraitfotografie vor.

Als Ergebnis dieses Seminars erstellen Sie Fotografien - Einzelbilder, Serien, Reihen, Collagen und/oder Bildmontagen - die Ihre subjektive Auseinandersetzung mit dem Portraituren von Menschen widerspiegelt.

Für den 1. Tag bitte eigene Portraitfotografien bzw. Bilder von Menschen (wenn vorhanden), sowie eine Kamera, evtl. mit Stativ, mitbringen.

Kennnummer	Dozent*in	Raum / Campus Essen	Zeitraum	Gebühr
SOAK-CHH-1	Christiane Hantzsch	Medienraum 2	jeweils 10:00 - 17:00 Uhr	480,- €

SEHEN LERNEN - BEWUSSTSEINERWEITERUNG MIT FOTOGRAFIE | THOMAS ZIKA | CAMPUS ESSEN | 28.07.2023 bis 30.07.2023

Warum sind meine Fotos nicht so toll wie die in Zeitschriften und Magazinen? Warum sind meine Fotos so langweilig? Warum hat meine fotografische Bewerbungsmappe keinen Erfolg? In diesem Fotokurs soll die eigene visuelle Wahrnehmung auf den Kopf gestellt werden. Ziel ist es, die Welt und den Alltag mit anderen Augen zu sehen und mit einem erweiterten visuellen Bewusstsein zu neuen

Fotos zu gelangen.

Anhand gestellter Themen werden allgemeine gestalterische Grundlagen und spezifische fotografische Grundlagen im Hinblick auf unsere visuelle Wahrnehmung und das fotografische Medium behandelt.

Durch Fotoexkursionen, gemeinsame Korrektorgespräche und Bildanalysen erhalten Sie Kriterien zur Beurteilung der eigenen fotografischen Bilder. Durch die Bearbeitung der gestellten Aufgaben soll die Wahrnehmung in Hinsicht auf fotografische Gestaltungsfragen geschärft und trainiert werden. Eine eigene Subjektivität und fotografische Bildsprache sollen improvisierend erfahren werden. Die Themen werden in den ersten Stunden der Veranstaltung beispielhaft vorgestellt.

Alle Teilnehmer arbeiten mit digitalen Kameras, so dass wir die Ergebnisse des fotografischen Work-Flows am Laptop und/oder Beamer schnell beurteilen können. Die Themenstellungen werden zu 50 % farbig, zu 50 % schwarz-weiß interpretiert.

Themenbeispiele: Standpunkt - zwei unterschiedliche Perspektiven / Selbstinszenierung / Erweitertes Portrait - Portrait von Jemandem in seiner Abwesenheit / Bild im Stil von... einer fotohistorisch relevanten Persönlichkeit / Ein Bildpaar - Doppelseite eines imaginären Magazins / Totale und Detail / zwei kontrastierende Materialien / der entscheidende Augenblick / Stillstand und Bewegung / Spiegelung und Durchdringung / Wer ist Susanne K.? / Bild im Bild / Surrealistischer Joker etc..

Benötigte Materialien:

Digitalkamera, muss nicht zwingend eine high-end Spiegelreflexkamera sein, nützlich wäre eine Kamera, bei der man auf „manuell“ einstellen kann, eventuell Laptop.

Kennnummer	Dozent*in	Raum / Campus Essen	Zeitraum	Gebühr
SOAK-TZ-1	Thomas Zika	n. n.	jeweils 10:00 – 17:00 Uhr	280,- €

TEXTE IN EIGENER SACHE: DAS ARTIST STATEMENT | JENS-CHRISTIAN BÜLSKÄMPER | CAMPUS ESSEN | 29.07.2023 und 12.08.2023

Die Teilnehmenden formulieren zur eigenen künstlerischen Arbeit ein begleitendes „Artist Statement“, das in einer Vielzahl von Vermittlungs- und Bewerbungskontexten zum Einsatz kommen kann. Mit jener Aufgabe wird nicht nur ganz grundsätzlich für sprachliche Aspekte sensibilisiert und die Schreibkompetenz trainiert, sondern darüber hinaus auch eine vertiefte Reflexion der eigenen künstlerischen Position angeregt.

In der Verschränkung beider Aspekte stärken wir die Kompetenz, das eigene Werk möglichst differenziert, präzise und selbstbewusst vermitteln zu können.

Das Schreiben begreifen wir dabei selbst als kreativ-künstlerischen Prozess, nicht etwa bloß als lästige Begleiterscheinung. Es soll uns Freude bereiten und Lust auf mehr machen! Deswegen ist der Schreibkurs im Rahmen der Sommerakademie genau an der richtigen Stelle situiert.

Teil 1:

In einem Impulsvortrag werden zahlreiche Aspekte, die beim Formulieren eines konzisen, überzeugenden Textes helfen können, vorgestellt und gemeinsam diskutiert.

In der Folge werden aus verschiedenen Textsorten des Kunstbetriebs, etwa Pressemitteilungen,

Katalogessays, Rezensionen und Selbstdarstellungen im Sinne eines „Artist Statement“, Auszüge gelesen und besprochen.

Teil 2:

Auf Basis dieser umfassenden „Einstimmung“ formulieren die Teilnehmenden – zwischen den Seminarsitzungen, in Eigenregie – ein Statement zu ihrer Arbeit. Alternativ können natürlich auch schon bestehende Textentwürfe mitgebracht werden – das handhaben wir flexibel, beides ist möglich.

Außerdem können mitgebrachte digitale Portfolios gemeinsam angeschaut und diesbezüglich erste Text-Ideen im Gespräch mit der Gruppe entwickelt werden.

Teil 3:

In einer darauffolgenden zweiten Sitzung sehen wir uns, wenn nicht bereits geschehen, die Portfolios an und lesen die zu den künstlerischen Arbeiten entstandenen Zeilen. In der Gruppe diskutieren und redigieren wir die Texte live und vor Ort.

Zum Abschluss des Kompaktseminars sollen die Teilnehmenden ein publikationsreifes Statement zur eigenen künstlerischen Position erarbeitet haben, das etwa bei zukünftigen Bewerbungen um Stipendien, Kooperationen, Ausstellungen usw. erfolgreich zum Einsatz kommen kann.

Mitzubringen sind:

- Notizbuch und Stift
- Portfolio in digitaler Form auf einem USB-Stick
- Ggf. einen bestehenden Text-Entwurf
- Gerne auch einen Text, der in letzter Zeit ein Leseerlebnis gewesen ist

Kennnummer	Dozent*in	Raum / Campus Essen	Zeitraum	Gebühr
SOAK-JCB-1	Jens Bülskämper	Kleiner Seminarraum	jeweils 10:00 – 17:00 Uhr	220,- €

**DAS IST MEIN BILD | WOLFGANG HAMBRECHT |
CAMPUS ESSEN | 31.07.2023 bis 04.08.2023**

Wir stehen heute vor einem überwältigenden Angebot an Bildern, die unsere Aufmerksamkeit fordern. Das macht es nicht leicht, sich eine eigene Vorstellung, ein eigenes Bild von der Welt zu machen.

Über die Malerei eröffnen sich Möglichkeiten, sich auf Wesentliches zu konzentrieren und dabei eine eigene Sichtweise aufzubauen. Wir erkennen, dass Sehen und Malen auf natürliche Weise miteinander verbunden sind. Dieser Workshop richtet sich an alle, die sich auf das Abenteuer des eigenständigen Malens einlassen wollen oder ihren gefundenen Weg in diesen intensiven Maltagen erweitern wollen. Im Mittelpunkt steht das eigene Bild und alles, was es zum Ausdruck bringen kann. Wir werden gemeinsam Erfahrungen machen, bei denen das eigene Potential klarer zu Tage tritt und die Ihnen den Weg zu einer eigenen Malerei weisen. Dies gelingt in der kreativen Atmosphäre des gemeinsamen Austauschs aller Teilnehmer.

Material:

Sie können mit Ihrem gewohnten Material arbeiten, gerne mit Acryl oder Ölfarben. Zum Einstieg bitte erste Ideenskizzen für Arbeiten oder bereits entstandene Bilder (auch als Fotoreproduktionen) mitbringen.

Kennnummer	Dozent*in	Raum / Campus Essen	Zeitraum	Gebühr
SOAK-WH-1	Wolfgang Hambrecht	Malebene	jeweils 10:00 – 17:00 Uhr	480,- €

**DIE FOTOCOLLAGE - EINE EXPERIMENTELLE VISUELLE ERZÄHLUNG |
CHRISTIANE HANTZSCH | CAMPUS ESSEN | 31.07.2023 bis 04.08.2023**

Die Teilnehmenden lernen eine eigene Bildsprache für ihre persönlichen Gedanken und Gefühle zu entwickeln. In Form von fotografischen Collagen verdichten sie diese zu einer experimentellen visuellen Erzählung.

Vielfältige Anregungen wie die Wahrnehmung der eigenen Befindlichkeit, gesellschaftliche Fragestellungen, ergreifende Medienmeldungen oder die intensive Begegnung mit einem Menschen, können als Inspirationsquelle für eine Fotocollage genutzt werden.

Die Fotocollage ermöglicht das Zusammenfügen verschiedener zeitlich, räumlich oder historisch divergierender Ebenen zu einem Bild. Sie bietet den gestalterischen Freiraum zum Experimentieren und Forschen. Inhaltliche Spannungsfelder, die in einzelnen Fotografien so nicht abbildbar sind, können spielerisch kombiniert werden.

Die Collagen werden aus eigenen fotografischen Arbeiten zusammengestellt und gegebenenfalls mit bereits existierendem Bildmaterial kombiniert. Die Teilnehmenden erforschen ihre eigene Haltung und Gedanken zum Thema. In Phasen selbständigen Arbeitens können Ideen vertieft, ein Gefühl, eine Erinnerung, eine Erfahrung oder eine Behauptung experimentierend ausgedrückt werden. Die Dozentin stellt in einem Einführungsvortrag historische und zeitgenössische Positionen von Künstler*innen vor, die mit Fotocollagen arbeiten.

Die Entwicklung einer individuellen fotokünstlerischen Arbeit wird durch konstruktive Bildbesprechungen in der Gruppe begleitet.

Als Ergebnis dieses Seminars erstellen Sie Fotocollagen, die Ihre subjektive Auseinandersetzung mit sich selbst, ihrem Lebensumfeld, mit gesellschaftlichen Fragestellungen oder einem Thema, das Sie berührt, widerspiegeln.

Die Teilnehmenden erarbeiten die Collage händisch / analog.

Benötigtes Material

Eigenes und/oder fremdes fotografisches Bildmaterial, am Besten in Form von Duplikat/Kopie, um es gegebenenfalls auch zerschneiden, überkleben, bemalen zu können. Wählen Sie Bilder aus, die sie berühren oder zu ihrem Interesse/Thema passen.

Schere, Klebestift, Tesa, Stifte, DIN A4-160gr-Papier oder anderes, für Sie passendes Papier/Karton.

Eine Kamera (digitale Spiegelreflexkamera, Kompaktkamera, bildfähiges Handy), deren

Dateimaterial täglich im Labor oder am eigenen Drucker ausgedruckt werden kann.

Die Teilnehmenden tragen entstehende Laborkosten selbst.

Kennnummer	Dozent*in	Raum / Campus Essen	Zeitraum	Gebühr
SOAK-CHH-2	Christiane Hantzsch	Medienraum 2	jeweils 10:00 - 17:00 Uhr	480,- €

MALEREI - ZEICHNUNG - INSTALLATION - MIX MEDIA | ULRICH LANGENBACH | CAMPUS ESSEN | 31.07.2023 bis 04.08.2023

Themenschwerpunkt in diesem Seminar wird die Aufdeckung von Ästhetik und Anästhetik und Ästhetisierungen im Bild bzw. der künstlerischen Arbeit sein.

Wir erkennen bildnerische Qualitäten, die Aufgrund von Beiläufigkeiten, Unterlassungen, Langeweile sowie Unvermögen sich plötzlich im Bild offenbaren und beachtet werden möchten. Es kann ein Blick auf das noch nicht Vorhandene sein oder der Blick auf etwas uns noch völlig Fremdes bzw. Neues. Solche Entdeckungen sind nicht lehrbar und auch nicht mitteilbar. Sie ruhen in uns und zeigen sich in einem spielerischen und absichtslosen Zustand von Freiheit. Dieses Empfinden ist subjektiv und kann selten geteilt werden. Es ist die elementarste Form der bildnerischen Freiheit und bedarf einer ständigen Auseinandersetzung sowie Mut und Entschlossenheit zum Handeln. Diese Freiheit ist notwendig für die künstlerische Arbeit.

In diesem Workshop geht es um Fragen des möglichen Querdenkens von Ästhetik, Anästhetik, Kunst und (Nichtkunst?). Zentrale Fragen: Wann wird etwas zur Kunst sowie Fragen ganz persönlicher, noch nicht einzuordnender Qualitäten, die sich melden und umgesetzt werden möchten.

Dieser Workshop richtet sich an jene, die in dieser Materie gedanklich und praktisch ein wenig beheimatet sind, keine Methode suchen, sondern offen sind für Veränderungen und sich dem Unbekannten öffnen wollen. Nach Bildwelten und Prozessen Ausschau halten, die noch fremd, andersartig und neu sind.

Benötigte Materialien:

Mitzubringen sind Materialien, womit sie auch sonst arbeiten. (Eine materielle Großzügigkeit ist gewünscht!)

Kennnummer SOAK-UL-1	Dozent*in Ulrich Langenbach	Raum / Campus Essen Malebene	Zeitraum jeweils 10:00 - 17:00 Uhr	Gebühr 480,- €
--------------------------------	---------------------------------------	--	--	--------------------------

MEIN KÜNSTLERISCHES TAGEBUCH I URBAN SKETCHING - EINDRÜCKE UND ERLEBNISSE AUF SCHRITT UND TRITT I JOCHEM AHMANN I CAMPUS ESSEN I 31.07.2023 bis 04.08.2023

Der Kurs richtet sich an alle, die zwanglos und ohne Druck, einfach ausprobieren und mit dem Medium Künstlerbuch spielen wollen.

Wir arbeiten drinnen und draußen. Fortgeschrittene und Anfänger sind hier genau richtig.

Haben Sie nicht schon immer diese Sehnsucht verspürt?

Den ganzen Tag durch die Landschaft streifen, Stimmungen, Eindrücke, die Schönheit der Welt in Ruhe wirken lassen und das alles in einem malerischen Tagebuch festhalten für die Ewigkeit.

Alles ist möglich: Aquarellfarben, Buntstifte, Kreiden, Bleistifte und Kohle, Faserstifte und Collage, selbst Rotwein und Cappuccino-Schaum lassen sich bei der stimmungsvollen Schaffenspause zu Papier bringen.

Der Tag hat zu wenig Stunden - wo man geht und steht möchte man einfach alles aufnehmen und im ganz persönlichen Tagebuch verewigen.

Das kann mir keiner mehr nehmen, das ist einzigartig! Ein Stück Papier zerknüllt man, wenn man mit dem Ergebnis nicht zufrieden ist, Skizzen werden verworfen, weggeworfen - aus einem Buch reißt man nichts heraus, man lässt das Bild ruhen; die Lösung kommt wie von selbst.

Ein Buch lädt zur Nachbearbeitung ein - oft Wochen später. Die Erinnerung hilft mit.

Ein schöner Traum, doch Sie haben gerade keinen Urlaub und Beruf und Alltag gehen vor. Das macht doch nichts! Suchen Sie Ihre Lieblingsurlaubsfotos heraus und schwelgen in Erinnerungen.

Mit Hilfe dieser Fotos, Ansichts- und Eintrittskarten wird unser Buch angelegt.

Kennnummer SOAK-JA-1	Dozent*in Jochem Ahmann	Raum / Campus Essen Malebene	Zeitraum jeweils 10:00 - 17:00 Uhr	Gebühr 480,- €
--------------------------------	-----------------------------------	--	--	--------------------------

EXPERIMENTIERFELD STEINPAPIER I STEFFEN MEISTER I CAMPUS ESSEN I 04.08.2023 bis 06.08.2023

Vermittelt werden in dieser Veranstaltung die Handhabung von Farben in Bezug auf Steinpapier und dessen Umgang in der Malerei.

Steinpapier besteht zu 80% aus einem Kalk-Sand-Gemisch und bildet durch diese Gegebenheit eine interessante und ganz besondere Oberfläche. Seine Oberfläche fühlt sich weich, glatt und kühl an, hat einen feinen, seidenmatten Glanz und bietet somit eine Tanzfläche, auf denen sich die Farben lange bewegen können.

Ideal, um frei und ungezwungen neues Malpotential auszuprobieren, altes neu anzugehen und sich so dem Spiel mit diesem Papier hinzugeben.

Kennnummer SOAK-SM-2	Dozent*in Steffen Meister	Raum / Campus Essen Atelierhaus KU 20	Zeitraum jeweils 10:00 - 17:00 Uhr	Gebühr 280,- € oh. Material 320,- € mit Material
--------------------------------	-------------------------------------	---	---	---

PINHOLE WORKS 01 - WIE DAS BILD IN DIE DOSE KOMMT I MARKUS KAESLER I CAMPUS ESSEN I 04.08.2023 bis 06.08.2023

Die Teilnehmenden lernen

- notwendige Grundlagen für das Eintauchen in die Welt der Lochkamerafotografie
- das Umbauen einer Dose zu einer eigenen Lochkamera
- die Weiterverarbeitung fotografischen s/w - Materials bis hin zur Präsentation im Passepartout
- die Einführung in die s/w Papierverarbeitung durch Erstellen von Kontaktkopien auf s/w

Fotopapier in der Dunkelkammer

- mit einer simplen, selbstgebauten Dosenkamera zu arbeiten und damit ein Werkzeug an die Hand zu bekommen, mit dem er sich auch längerfristig kreativ beschäftigen kann

Die Veranstaltung pinhole works 01 ist der Einstieg in das Thema der linsenfreien Fotografie. Neben einem theoretischen Abriss über die Vorgänge bei der analogen Bilderstellung, sind es der Bau einer Lochkamera aus einer Dose und das Aufzeigen der Funktionsweisen und Möglichkeiten der Lochkamera-Fotografie, die zu erstaunlichen Ergebnissen führen.

Die im Raum und in der Natur gesammelten Motive werden selbstständig entwickelt und auf Fotopapier verewigt.

Benötigte Materialien:

- leere Lackdose o. ä. mit Deckel
- Aluminiumfolie
- schwarze Acrylfarbe und Pinsel
- Klebeband
- lange Kabelbinder
- schwarzer Marker
- Nähnadeln
- Schere
- Belichtungsmesser oder Smartphone mit App
- evtl. Stativ

Die im Schwarz-Weiß-Labor benötigten Mittel, wie Entwickler, Fixierer und Fotopapiere, werden vor Ort nach Verbrauch individuell abgerechnet.

Kennnummer	Dozent*in	Raum / Campus Essen	Zeitraum	Gebühr
SOAK-MK-1	Markus Kaesler	Schwarz-Weiß-Labor	jeweils 10:00 - 17:00 Uhr	280,- €

**DER INDIVIDUELLE WEG IN DER MALEREI | BERND MECHLER |
CAMPUS ESSEN | 07.08.2023 bis 11.08.2023**

Dem Teilnehmenden wird vermittelt sich eigenständig in seinem künstlerischen Tun zu orientieren und eigene Fragestellungen weiter zu entwickeln.

Das Eintauchen in diesen Kurs soll den Freiraum geben, sich entspannt und gespannt auf die eigenen Talente einzulassen, um sich spielerisch mit der Malerei weiterzuentwickeln. Ich möchte all diejenigen ansprechen, die auf der Suche sind nach Anregungen und Unterstützung auf einem eigenen Weg mit der Kunst. Der Kurs soll dazu ermutigen, vor allem neue und auch gegenwärtige Empfindungen und Eindrücke intensiv und spielerisch zu erkunden und in Gestalt zu bringen.

Dieser Kurs gibt uns Gelegenheit zu einer intensiven Auseinandersetzung mit dem eigenen Sehen und Wahrnehmen und ist offen für die „einfach“ sichtbare Dingwelt wie auch für die Auslotung malerischer Handlungen und Vorgänge in der Abstraktion und ungegenständlichen Malerei.

Die sich einstellenden Ideen, Vorstellungen und Lösungen werden im Laufe des Kurses individuell erörtert und zu einem persönlichen Ausdruck hin unterstützt.

Künstlerische Fragen von allgemeinem Interesse werden gerne in der Gruppe besprochen. Die Teilnehmer können in ihrer gewohnten Technik arbeiten.

Benötigte Materialien:

Fotos einiger bisheriger Arbeiten. u.a. auch einige etwas breitere Pinsel (z.B. je nach Format auch 4cm u. größer), Leinwand und/ oder geeignetes Papier/ Karton, Zeichenmaterial, Arbeitskleidung.

Kennnummer	Dozent*in	Raum / Campus Essen	Zeitraum	Gebühr
SOAK-BM-1	Bernd Mechler	Malebene	jeweils 10:00 - 17:00 Uhr	480,- €

DAS AQUARELL, GAR NICHT SO SCHWER - WUNDERBAR LEICHTER EINSTIEG IN

**DEN UMGANG MIT DEN WASSERFARBEN | JOCHEM AHMANN |
CAMPUS ESSEN | 07.08.2023 bis 11.08.2023**

Der Kurs richtet sich an alle, die zwanglos und ohne Druck erst einmal ausprobieren wollen, wie einfach die ersten Schritte in die Aquarellmalerei sind.
Fortgeschrittene sollen Kniffe und „Geheimnisse“ kennenlernen.
Fortgeschrittene und Anfänger sind hier genau richtig, da individuell auf jeden Teilnehmenden eingegangen wird.

Wir bewundern die Leichtigkeit, die Zartheit der Aquarellmalerei.
Wunderschön, doch nur etwas für Profis? Nicht unbedingt.
In diesem Seminar soll spielerisch in die Technik der Aquarellmalerei eingeführt werden.
Nach einer grundsätzlichen Einführung ins Medium Wasserfarbe arbeiten wir nach Fotovorlagen, Blumen- und Obststilleben, Zufälligem und bei gutem Wetter direkt in der Natur am Baldeneysee und auf dem kleinen, atmosphärischen Wochenmarkt in Kupferdreh.
Wir werden Gespräche führen und beraten, diskutieren, auf die Persönlichkeit des Einzelnen eingehen und helfen, individuelle Wege in der Aquarellmalerei zu suchen und zu finden, Fortschritte und kleine Erfolge genießen.
Ganz gewiss aber werden wir eine tolle, erlebnisreiche Mal-Woche im Kreise Gleichgesinnter genießen und ganz viel mitnehmen für weitere Erfolge beim Aquarellieren zuhause und auf Reisen.

Kennnummer	Dozent*in	Raum / Campus Essen	Zeitraum	Gebühr
SOAK-JA-2	Jochem Ahmann	Holzwerkstatt	jeweils 10:00 - 17:00 Uhr	480,- €

**PINHOLE WORKS 02 - LINSENFREIES GROSSFORMAT | MARKUS KAESLER |
CAMPUS ESSEN | 07.08.2023 bis 11.08.2023**

Die Teilnehmenden lernen

- notwendige Grundlagen für das Eintauchen in die Welt der Lochkamerafotografie
- der Bau einer eigenen Lochkamera aus Holz
- die Weiterverarbeitung fotografischen s/w - Materials bis hin zur Präsentation im Passepartout
- die Einführung in die Negativentwicklung und das Erstellen von Kontaktkopien auf s/w Fotopapier in der Dunkelkammer
- mit einer simplen, selbstgebauten Lochkamera aus Holz zu arbeiten und damit ein Werkzeug an die Hand zu bekommen, mit dem er sich auch längerfristig kreativ beschäftigen kann

Die Veranstaltung pinhole works 02 ist ein umfangreicher Einstieg in das Thema der linsenfremen Fotografie. Neben einem theoretischen Abriss über die Vorgänge bei der analogen Bilderstellung und der Hinterfragung welche Kamera zu welchem Bild führt, sind es der Bau einer Lochkamera aus Holz und das Aufzeigen der Funktionsweisen und Möglichkeiten der Lochkamera-Fotografie, die zu beeindruckenden Ergebnissen führen werden.

Die Beschäftigung mit Kontaktkopien erster Testnegative, das Ausprobieren diverser Techniken im Fotolabor oder das Einsammeln von Motiven aus dem Raum und der Natur sind nur einige Beispiele für diesen spannenden Fotografiekurs.

Benötigte Materialien:

- leere Lackdose o. ä. mit Deckel
- Aluminiumfolie
- schwarze Acrylfarbe und Pinsel
- Klebeband
- Einmachgummiringe
- schwarzer Marker
- Nähnadeln
- Schere
- Belichtungsmesser oder Smartphone mit App
- evtl. Stativ
- 4 x 5“ Planfilmkassetten

Die im Schwarz-Weiß-Labor benötigten Mittel, wie Entwickler, Fixierer, Fotopapiere sowie das Holz

und die Stativgewinde für die Lochkamera, werden vor Ort nach Verbrauch individuell abgerechnet.

Kennnummer	Dozent*in	Raum / Campus Essen	Zeitraum	Gebühr
SOAK-MK-2	Markus Kaesler	Schwarz-Weiß-Labor	jeweils 10:00 - 17:00 Uhr	480,- €

EXPERIMENTELLE KUNST IN FORM - MATERIAL - DIMENSION ODER: DIE FREIHEIT DER KUNST | JOCHEM AHMANN | CAMPUS ESSEN | 14.08.2023 bis 18.08.2023

Der Kurs richtet sich an alle, die am Anfang ihres kreativen Wirkens stehen und zwanglos und ohne Druck einfach erst einmal ausprobieren und „spielen“ wollen. Er richtet sich aber auch an Kreative, die schon eine mehr oder weniger gefestigte künstlerische Position, ihren persönlichen stilistischen Weg, gefunden haben, die aber neues ausprobieren und entdecken, ihren künstlerischen Horizont erweitern wollen. Fortgeschrittene und Anfänger sind hier willkommen.

Künstlerisch arbeiten heißt heute nicht mehr, allein mit den klassischen Medien wie Leinwand, Papier, Holz, Stahl oder Stein zu agieren. „Kunstunwürdige“ Materialien wie etwa Sand, (Blumen)erde, Baustoffe, Fundstücke, Alltagsgegenstände, Kinderspielzeug, Folien, Beizen, Lacke, Wandfarben, Kaffeesatz, Rost, Rotwein - eben einfach alles, was färbt oder feste Formen annimmt, lässt sich hervorragend kreativ einsetzen.

Dieses Seminar versteht sich als Labor für künstlerisches Experimentieren. Es richtet sich an Menschen, die am Anfang ihres kreativen Wirkens stehen und zwanglos und ohne Druck einfach erst einmal ausprobieren und „spielen“ wollen. Es richtet sich an Menschen, die schon eine mehr oder weniger gefestigte künstlerische Position, ihren persönlichen stilistischen Weg, gefunden haben, die aber neues ausprobieren und entdecken, ihren künstlerischen Horizont erweitern wollen.

In diesem Seminar wollen wir neue, auf jeden Fall aber ungewöhnliche Wege beschreiten. Der Kreativität werden keine Grenzen gesetzt. Das jedem Menschen ganz eigene künstlerische Potential soll ausgelotet, gefestigt werden. Prozesse sollen in Gang gesetzt, Lösungen - vielleicht - gefunden werden.

Ungewohnte Sichtweisen sollen entwickelt und spielerisch eingesetzt werden - Menschen, die um die Ecke denken, die es wagen, zu Anfang absurd anzugehen, als gewohnt.

Das Feld zum Experimentieren ist weit gesteckt. Es ist spannend....

Im Versuchslabor ist grundsätzlich alles möglich. Auch wenn Sie alles Nötige an Material und Werkzeug mitbringen, um die Grundvoraussetzung für Arbeit und Experiment dabei zu haben, stellen Sie sich darauf ein, vieles völlig anders.

Kennnummer	Dozent*in	Raum / Campus Essen	Zeitraum	Gebühr
SOAK-JA-3	Jochem Ahmann	Atelierhaus KU 20	jeweils 10:00 - 17:00 Uhr	480,- €

**EXPERIMENTELLE MALEREI I BERND MECHLER I
CAMPUS ESSEN I 14.08.2023 bis 18.08.2023**

Dem Teilnehmenden wird vermittelt sich eigenständig in seinem künstlerischen Tun zu orientieren und eigene Fragestellungen weiter zu entwickeln.

Das spielerische Ausloten zwischen Bildfläche, Linie und Bildraum ist ein wichtiger Bestandteil der Malerei wie auch der Zeichnung.

Der Kurs versteht sich als der Experimentierraum für diese künstlerische Auseinandersetzung. Wir werden das Zusammenspiel von Material, Farbe, Form und künstlerischer Handlung verstehen lernen. Dazu gehört auch das ineinander greifen von Gesetzmäßigkeit und Zufall beim kreativen Gestalten.

Bei regelmäßigen Bildbesprechungen lernen wir, die intuitiv getroffenen, malerischen Entscheidungen auf das bildnerische Konzept hin zu überprüfen.

Es geht nicht um „Falsch“, nicht um „Richtig“ oder um ein vorrangiges „Ergebnis“, sondern um das individuelle „Sehen“ und die visuellen Erfahrungen mit unserem persönlichen Agieren und Reagieren.

Hand in Hand mit unserem spontanen, künstlerischen Vorgehen eignen wir uns in dieser Entwicklung die nötigen handwerklichen und künstlerischen Fähigkeiten an, visuelle Zusammenhänge in eine eigene Sprache zu übersetzen.

Benötigtes Material:

Fotos einiger bisheriger Arbeiten. Acrylfarben u.a. auch etwas breitere Pinsel (z.B. je nach Format auch 4cm u. größer) Leinwand und/ oder geeignetes Papier/ Karton, Zeichenmaterial, Arbeitskleidung.

Kennnummer	Dozent*in	Raum / Campus Essen	Zeitraum	Gebühr
SOAK-BM-2	Bernd Mechler	Malebene	jeweils 10:00 - 17:00 Uhr	480,- €

ANMELDUNG

Die hier aufgeführten Veranstaltungen finden Sie im Internet unter [Sommerakademie \(hbk-essen.de\)](http://Sommerakademie(hbk-essen.de))

Hier gelangen Sie über die jeweiligen Seminarangebote zum Webshop, in dem Sie Ihre favorisierte Veranstaltung über einen kurzen Klick schnell und einfach abschließen können.

INFORMATIONEN & FRAGEN

Sollten Sie dennoch zu dem Programm unserer Sommerakademie Fragen haben, so erreichen Sie uns per Mail weiterbildung@hbk-essen.de oder telefonisch **0201 / 95989800**

ANSCHRIFT

HBK Essen
Zentrum für Weiterbildung
Prinz-Friedrich-Straße 28A
45257 Essen